

niedrigeren Oeffnungen nach den Schmalseiten zu. Nochmals zwischen Gewölbe und Spitze, die eine flammende, ovale Urne krönt, durchbrochen.

In der Mitte des Durchganges auf einem Granitpostament ein Sandstein-  
denkmal: Eine vierseitige Säule mit ovaler Tafel geschmückt; darüber auf einer  
Säulenbasis eine Urne. Die Inschrift lautet:

Ferdinand | Rudolph von Ziegler und Klipphausen | auf Preitz Cannewitz Klein- |  
Bautzen Ober und Mittel | Cunewalde. | Er war gebohren zu Ober | Cunewalde d.  
10. Sept. 1728 | und starb . . . (verwittert).

Auf der Rückseite: Um ihn klagen seine geliebte Gemahlin, Kinder, | und alle die  
ihn kannten, denn er war edel und gut.

Gemälde, in Oel, auf Holz, 98:118 cm messend, das Abendmahl dar-  
stellend. Mit Rahmen, der auf die Zeit um 1800 verweist. Mäßige Arbeit vom  
Anfange des 17. Jahrhunderts.

Bildnis Dr. Martin Luthers, auf Holz gemalt, 33:75 cm messend,  
mit breitem, schwarzem Rahmen, dessen äußere Goldleiste oben Ohren bildet.  
Oben bez.: M. L. D.

## Kleindrebnitz.

Dorf, 4 km südwestlich von Bischofswerda.

Vorwerk. Die Torausbildung der mit Kreuzgewölben gedeckten Einfahrt

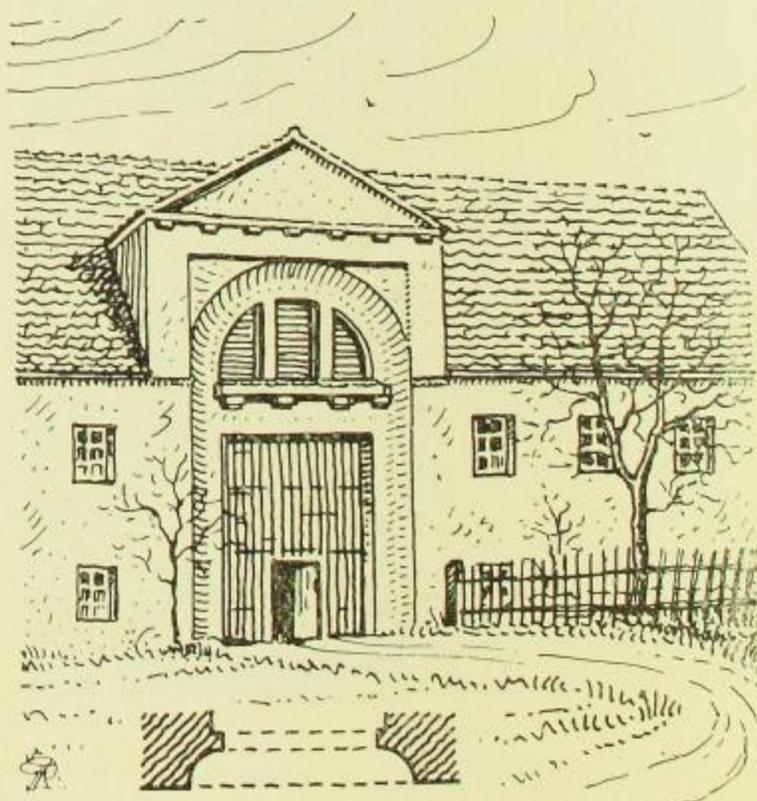


Fig. 107. Kleindrebnitz, Vorwerk, Einfahrt.

zeigt Fig. 107. Die reizvolle, monu-  
mentale Gestaltung des Motivs verweist  
auf die Mitwirkung des Dresdner Archi-  
tekten Thormeyer.

Die Konsolen sind am Giebelgesims  
aus einem Stein, am Fenstergesims aber  
aus zwei übereinander auskragenden  
Steinen gebildet. Die eigenartige Lösung  
des Hauptgesimses  
nach dem Torbau  
zu läßt die Skizze  
Fig. 108 erkennen.  
An einem Scheunen-  
gebäude die gleiche  
Fensterform.

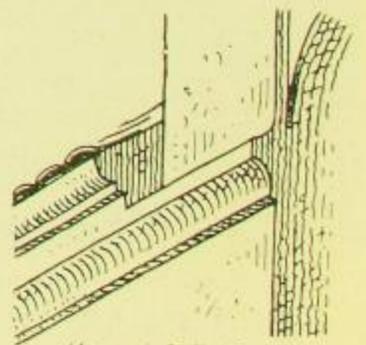


Fig. 108. Kleindrebnitz,  
Vorwerk, Hauptgesims.

## Kleinförstchen.

Dorf, 5,5 km westlich von Bautzen.

### Das Rittergut.

Herrenhaus, rechteckiges, sechs Fenster tiefes Gebäude von neun Fenstern  
Front, mit gewalmtem Mansarddach über dem Obergeschoß. Die Ecken sind  
durch Lisenen betont. Der dreiachsige, sehr geräumige Mittelflur, der sich im